

Der Reichs-
Der Direktor des
Deutschen Historischen Instituts
in Rom

Berlin NW 7, den 20. Dezember 1937
Charlottenstr. 41

Nr. 386/37

1. Dez. 1937

Ausgabeantrag

An den

Herrn Reichs- und Preussischen Minister für
Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung

Berlin W 8

1 600.-RM,
Betr.: Freigabe des Haushaltssperrbetrages für 1937.

Im laufenden Haushaltsjahr ist der Druck einiger wissenschaftlicher Arbeiten des Deutschen Historischen Instituts (Schellhaß, Ninguarda; Tellenbach, Repertorium Germanicum) vollendet worden. Da die dem Institut für Druckzuschüsse und Autorenhonorare zur Verfügung stehende, sehr geringe Summe regelmäßig für das Jahrbuch des Instituts (Quellen und Forschungen aus italienischen Archiven und Bibliotheken) verbraucht wird, können die aus den angeführten Druckarbeiten entstehenden Kosten nicht ohne weiteres gedeckt werden. Ich bitte daher um Freigabe des bei Kap. 149 Tit. 26 des Preussischen Staatshaushalts einbehaltenen 10%igen Sperrbetrages in Höhe von RM 1 925.- (i.W. Eintausendneunhundertundfünfundzwanzig Reichsmark).

Desgleichen bitte ich, den bei Kap. 149 Tit. 27 (Reisekosten) einbehaltenen Sperrbetrag von RM 150.- (i.W. Einhundertundfünfzig Reichsmark) freizugeben, da auch dieser Fonds infolge des Wechsels in der Leitung des Instituts in vollem Umfang in Anspruch genommen werden muß.

I. A. *Co.*

A.

An die
Hauptkasse der Preussischen Bau- und Finanzverwaltung
Berlin NW 40